

Größte EU-Ernte an Sonnenblumenkernen seit 3 Jahren erwartet

Berlin, 13. August 2026. – Die EU-Kommission erwartet für das Jahr 2026 in der EU eine Erzeugung von gut 9,5 Mio. t Sonnenblumenkernen. Dies wäre ein Plus von gut 9 % gegenüber dem Vorjahr und die größte Ernte seit 2023. Damit bestätigt sich die Prognose von April. Neben der rund 5 % größeren Anbaufläche tragen auch höhere Erträge zu diesem Ergebnis bei.

Mit durchschnittlich 19,5 dt/ha dürften die Erträge das langjährige Mittel knapp übertreffen. Im Vorjahr wurden noch 18,7 dt/ha erzielt, 2024 sogar lediglich 17,4 dt/ha. Die EU-Sonnenblumenfläche wurde gleichzeitig um rund 5 % auf 4,9 Mio. ha ausgeweitet.

Rumänien bleibt trotz einer auf 1,1 Mio. ha verringerten Anbaufläche die wichtigste Anbauregion für Sonnenblumen in der EU-27. Die Erträge fallen voraussichtlich etwas höher aus, was die Erzeugung auf 2,2 Mio. t heben könnte. Das wären etwas mehr als die 2,1 Mio. t im Vorjahr. Mit einer erwarteten Ernte von knapp 2,1 Mio. t klettert Bulgarien auf Platz 2 der größten Erzeuger der Union.

In Deutschland ist der Anbau 2026 nach Recherche der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (mbH) das zweite Jahr in Folge ausgeweitet worden. Mit 98.000 ha dürfte die bislang größte Anbaufläche mit Sonnenblumen kultiviert werden. Bereits 2022 hatten Erzeuger als Reaktion auf das Kriegsgeschehen in Osteuropa den Anbau von Sonnenblumen massiv ausgeweitet. Angesichts der größeren Fläche im Jahr 2026 dürfte sich die deutsche Ernte auf rund 222.000 t belaufen, rund 79.000 t mehr als noch 2025. Der Hitzestress in Kombination mit dem Wasserdefizit hat das Ertragspotenzial auch bei den Ölsaaten limitiert.

Die erneute Ausweitung des Anbaus von Sonnenblumen in Deutschland spiegelt nach Einschätzung der Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) das steigende Interesse der Landwirte nach einer Erweiterung der Fruchtfolge wider, insbesondere an der Einbeziehung einer weiteren Sommerung.

Anhaltende Trockenheit und Hitze über die Sommermonate wirkten sich indes negativ auf die Entwicklung der französischen Sonnenblumenbestände aus. Die EU-Kommission stellte hier zuletzt ein Erntevolumen von knapp 1,5 Mio. t in Aussicht. Das wären zwar 60.000 t mehr als noch 2025, allerdings ist auch die rund 11 % größere Anbaufläche in die Bewertung einzubeziehen. Diese kann die voraussichtlich enttäuschenden Erträge nur in Teilen kompensieren.



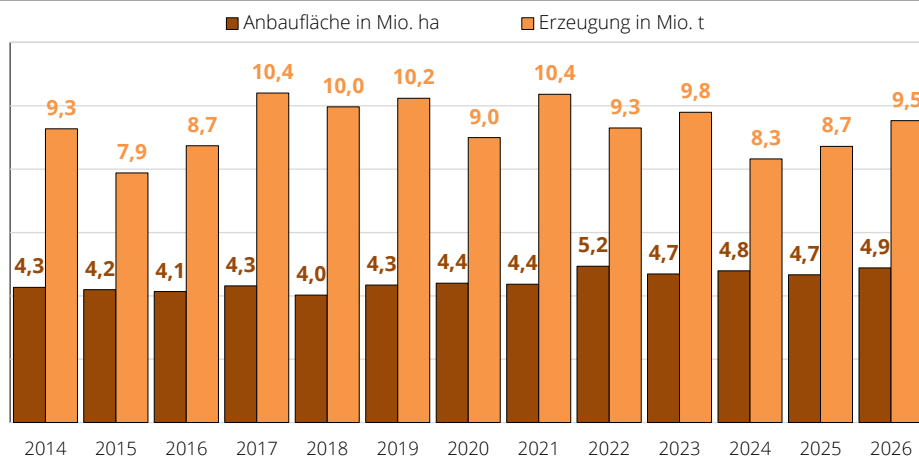
**Union zur Förderung
von Oel- und Proteinpflanzen e. V.**

Herausgeber:

UFOP e. V.
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon 030/235 97 99 - 0
Telefax 030/235 97 99 - 99
E-Mail info@ufop.de
Web www.ufop.de

INFORMATION
Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V.

Erzeugung von Sonnenblumenkernen in der EU-27



Quelle: EU Kommission

Anmerkung: 2026 Prognose

Redaktionskontakt:

Stephan Arens

Tel. +49 (0)30/235 97 99 - 10

E-Mail: s.aren@ufop.de

Kurzinfo UFOP e. V.:

Die Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) vertritt die politischen Interessen der an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen in nationalen und internationalen Gremien. Die UFOP fördert Untersuchungen zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Entwicklung neuer Verwertungsmöglichkeiten in den Bereichen Food, Non-Food und Feed. Die Öffentlichkeitsarbeit der UFOP dient der Förderung des Absatzes der Endprodukte heimischer Öl- und Eiweißpflanzen.